

# Gemeinde bekräftigt Nein zur Umgehung

**VERKEHR** Erklärung des Landes gefordert

**GANDERKESEE/DELMENHORST/  
OLDENBURG/KAS** – Über die großen Straßenbauprojekte in der Region wurde am Dienstag bei der Regionalkonferenz in Oldenburg beraten. Zwei davon: die B212neu und die damit verbundene Ortsumfahrung Delmenhorst (B213). Ihre ablehnende Haltung zu Letzterer machte einmal mehr die Gemeinde Ganderkesee – in Oldenburg vertreten durch Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas, Fachbereichsleiter Peter Meyer sowie die Ortsvereinsvorsitzenden Reinhard Siemer und Harm Ehlers – deutlich. Man habe darum ge-

beten, aus der Liste der für den Bundesverkehrswegeplan 2015 infrage kommenden Projekte gestrichen zu werden, berichtete Meyer im Anschluss. Zudem habe die Gemeinde darum gebeten, das Land Niedersachsen möge in Berlin explizit seine Ablehnung des Vorhabens erklären.

Entgegen ihrer Ankündigung doch bei der Regionalkonferenz vertreten war die Interessengemeinschaft B212 – freies Deich- und Sandhausen. Sie bekundete zusammen mit der Stadt und dem Nabu Delmenhorst ihre Ablehnung der B212neu.

NW 7 Lokalkreis Ganderkesee

10.10.2012